
6305/J XXV. GP

Eingelangt am 18.08.2015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch-Jenewein
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
betreffend AMS-Eingliederungshilfen usw. für Handelsunternehmen

Im Zuge von Weiterbildung gab es für Jugendliche und junge Erwachsene lange Zeit die Möglichkeit in real existierenden Betrieben für maximal drei Monate eine "Schulung" zu absolvieren. Für viele junge Menschen war dies der tatsächliche Einstieg ins Berufsleben; so wurden viele dieser jungen Menschen in weiterer Folge von den Betrieben übernommen. Für die Unternehmer war es ebenfalls von Vorteil, da sie zukünftige, potentielle Mitarbeiter auf die Bedürfnisse ihres Unternehmens einschulen konnten.

Dem Vernehmen nach wurden diese Schulungen nun gestrichen und maximal in Ausnahmen möglich.

Die Auskunft eines Sachbearbeiters bei einer Wiener AMS-Stelle lautete wörtlich:
"Dafür gibt es jetzt kein Geld mehr..."

Ebenso gestrichen wurde die Eingliederungshilfe für junge Menschen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz folgende

ANFRAGE

1. Welche genauen Kriterien für Schulung bzw Eingliederungshilfen gab bzw. gibt es beim AMS?
2. Welche gesetzlichen Grundlage gibt es dafür?
3. Wann genau wurden diese Schulungen für Jugendliche und junge Erwachsene gestrichen?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

4. Warum wurden diese gestrichen?
5. Wie viele junge Menschen wurden in den Jahren 2012 bis 2015 in Betrieben in Schulungen geschickt? (aufgeschlüsselt nach Jahren)
6. Wie viele dieser Jugendlichen wurden in Klein- und Mittelbetrieben "geschult"?
7. Wie viele dieser Jugendlichen wurden beim "REWE"-Konzern geschult?
8. Wie viele dieser Jugendlichen wurden beim "H&M"- Konzern geschult?
9. Wie viele dieser Jugendlichen wurden beim "C&A"- Konzern geschult?
10. Wie viele dieser Jugendlichen wurden beim "Spar"- Konzern geschult?
11. Wie viele dieser Jugendlichen wurden bei sonstigen Handels-Konzernen geschult?
12. Wann genau wurde die Eingliederungsbeihilfe gestrichen?
13. Warum genau wurde diese gestrichen?
14. Für wie viele Jugendliche wurde in den Jahren 2012 bis 2015 die Eingliederungshilfe bezahlt? (aufgeschlüsselt nach Jahren)
15. Wie hoch waren die Gesamtkosten in diesen Jahren?
16. Wie viele dieser Jugendlichen wurden in Klein- und Mittelbetrieben eingestellt?
17. Wie viele dieser Jugendlichen wurden beim "REWE"-Konzern eingestellt?
18. Wie viele dieser Jugendlichen wurden beim "H&M"- Konzern eingestellt?
19. Wie viele dieser Jugendlichen wurden beim "C&A"- Konzern eingestellt?
20. Wie viele dieser Jugendlichen wurden beim "Spar"- Konzern eingestellt?
21. Wie viele dieser Jugendlichen wurden bei sonstigen Handels-Konzernen eingestellt?